



Technische Anforderungen zur Umsetzung des
Einspeisemanagements im Verteilnetz Strom der EWE
NETZ GmbH für EEG- und KWK-Anlagen mit einer
installierten elektrischen Leistung größer 25 kW bis
einschließlich 100 kW

(Gültig für Inbetriebnahmen ab 01.01.2021)
(Stand Januar 2021)

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze	3
1.1	Geltungsbereich	3
1.2	Technisches Konzept	3
2	Technische Umsetzung der Anforderungen.....	4
2.1	TonfrequenzRundsteuerEmpfänger (TRE)	4
2.2	Reduzierung der Einspeiseleistung.....	4
3	Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme durch EWE NETZ	4

1 Grundsätze

1.1 Geltungsbereich

Diese technischen Anforderungen zur Umsetzung des Einspeisemanagements im Verteilnetz Strom der EWE NETZ GmbH gelten nur für EEG- und KWK-Anlagen mit einer installierten elektrischen Wirkleistung größer 25 kW bis einschließlich 100 kW mit Inbetriebnahmedatum ab 1. Januar 2021

Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) mit Gültigkeit ab 1. Januar 2021 müssen Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie, sowie KWK-Anlagen mit einer installierten elektrischen Wirkleistung größer 25 Kilowatt bis einschließlich 100 Kilowatt über eine Einrichtung verfügen, mit der die aktuelle Einspeiseleistung reduziert werden kann. (§9 EEG).

1.2 Technisches Konzept

Im Verteilnetz Strom der EWE NETZ GmbH (EWE NETZ) kommt das folgende technische Konzept zur Anwendung:

EWE NETZ stellt das Signal zur Reduzierung der Einspeiseleistung der Erzeugungsanlage bei Netzüberlastung über eine Tonfrequenzrundsteueranlage (TRA) bereit. Hierfür sind 4 feste Leistungsstufen definiert (Tabelle 1).

Abweichende Leistungsstufen sind gesondert zu vereinbaren.

Stufe 1	100 %
Stufe 2	60 %
Stufe 3	30 %
Stufe 4	0 %

Tabelle 1: Leistungsstufen des TRE¹

Zum Empfang und zur Ausgabe dieser Leistungsstufen wird ein Tonfrequenzrundsteuerempfänger (TRE) benötigt, welcher über mindestens 4 potentialfreie Wechslerkontakte, die jeweils über ein Relais gesteuert werden, verfügt.

Die erforderlichen technischen Einrichtungen sind entsprechend den aktuellen technischen Anschlussbedingungen (TAB Niederspannung, ggf. TAB Mittelspannung) zu installieren. Im Übrigen gelten die anerkannten Regeln der Technik.

Hinweis:

Sollten im Fehlerfall mehr als 1 oder gar kein Relais (Leistungsstufe) eingeschaltet sein, so muss die Erzeugungsanlage mit dem zuletzt gültigen Wert weiterarbeiten.

¹ Bezogen auf die installierte Leistung

2 Technische Umsetzung der Anforderungen

2.1 TonfrequenzRundsteuerEmpfänger (TRE)

Der TRE zum Empfang des Signals zur Reduzierung der Einspeiseleistung muss folgende Anforderungen erfüllen:

1. System Edf
2. Sendefrequenz abhängig vom Netzgebiet 210 Hz oder 175 Hz
(<http://www.rundsteuerung.de>)
3. Typ Landis + Gyr RCR 161

Der Tonfrequenzrundsteuerempfänger muss mit den netzspezifischen Daten parametrisiert werden.

2.2 Reduzierung der Einspeiseleistung

Die Reduzierung der Einspeiseleistung erfolgt in Eigenverantwortung des Anlagenbetreibers. Die Reduzierung der Leistungsabgabe auf den jeweiligen Sollwert muss unverzüglich, jedoch innerhalb von maximal einer Minute erfolgen.

3 Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme durch EWE NETZ

Auf Wunsch des Anlagenbetreibers, bietet EWE NETZ die Schnittstelle für das Signal zur Reduzierung der Einspeiseleistung über Tonfrequenzrundsteuerempfänger als Dienstleistung an.

Weitere Hinweise siehe Dokument:

„Informationen Einbau TRE“ unter <http://www.ewe-netz.de>.